



Kirchliche Organisationsberatung / Gemeindeberatung

Eine berufsbegleitende
Weiterbildung 2018 – 2020

Einführungstage + 6 Seminarwochen

Nürnberg, Caritas-Pirckheimer-Haus / Erzabtei St. Ottilien

I. Ziele und Inhalte

Ziel der Weiterbildung "Kirchliche Organisationsberatung / Gemeindeberatung" ist es, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im kirchlichen Dienst als kirchliche/-n Organisationsberater/-in zu qualifizieren:

„Sie lernen Ansätze und Vorgehensweisen systemischer Beratung kennen. Mit dieser Grundhaltung entwickeln Sie Kompetenzen, auch komplexe Veränderungsprozesse wirkungsvoll zu unterstützen.

Beratungstätigkeit wird in Verbindung gebracht mit theologischen Grundlagen und Ihren eigenen spirituellen Ressourcen. So können Sie als kirchliche Mitarbeiter/in fachkundig und glaubwürdig auftreten.

Auf Ihrem Lernweg unterstützt Sie eine Lerngruppe. Eine Mentorin / ein Mentor ist dort Ihr Ansprechpartner. Praxisprojekte führen Sie in die eigene Beratungstätigkeit ein. In einem Portfolio arbeiten Sie Ihre Beratungsschwerpunkte weiter aus, skizzieren Gedanken und Ergebnisse.“

II. Teilnahmekreis

Teilnehmen können kirchliche Mitarbeiter/innen, die Gemeinden und kirchliche Einrichtungen bei Klärungs-, Entwicklungs- und Veränderungsprozessen begleiten und unterstützen wollen. Sie erwarten ein interdisziplinärer Lernweg zwischen systemischer Beratung, theologischer Reflexion und Organisationsentwicklung.

Kirchliche Organisationsberatung ist über Arbeitsgemeinschaften in den einzelnen Bistümern organisiert. Diese Arbeitsgemeinschaften beauftragen in Zusammenarbeit mit der Diözesanleitung Personen, die Weiterbildung zu absolvieren. Bitte nehmen Sie den Kontakt auf.

III. Aufbau - Lern- und Arbeitsweise

Die Weiterbildung umfasst einen Zeitraum von drei Jahren. Sie ist als abwechslungsreicher Lernweg konzipiert. Wesentliche Elemente sind die Teilnahme an den Seminarwochen, das Selbststudium, die Lerngruppen und eigene Praxisprojekte.

Die Seminarwochen

Alle Teilnehmer/innen treffen sich zu Einführungstagen, die mit dem Beratungsansatz vertraut machen, und zu sechs Seminarwochen. Während dieser Wochen erörtern sie das Fachwissen, entwickeln unter fachlicher Anleitung ihre Beraterpersönlichkeit und bearbeiten erste Praxisaufgaben. Zunächst werden Schwerpunkte auf Theorie und Literaturstudium gelegt, bevor im Weiteren mehr praktische Erfahrungen gesammelt werden.

Die Lerngruppen

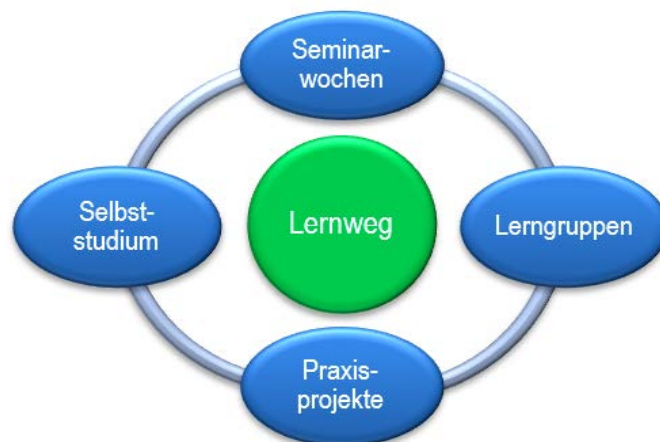
Von den diözesanen Arbeitsgemeinschaften für Gemeindeberatung werden die Teilnehmenden begleitet, erfahren Unterstützung durch einen Mentor / eine Mentorin und nehmen an Gruppensupervisionen teil. Teilnehmende, die nicht von einem Bistum entsandt sind, suchen für die Dauer der Weiterbildung selbstverantwortlich die Mitarbeit in einer Arbeitsgemeinschaft für Gemeindeberatung.

Die Praxisprojekte

Die Projektarbeit mit begleitender Supervision beginnt im Rahmen der jeweiligen Lerngruppe sobald als möglich. In der vierten Seminarwoche wird unter besonderer fachlicher Begleitung ein Praxisprojekt modellhaft konzipiert und durchgeführt. Mindestens vier Projekte sind schriftlich zu dokumentieren und im Supervisionsrahmen zu besprechen.

Das Selbststudium

Die Elemente der Weiterbildung sind Unterstützung und Anregung für den eigenen Lernweg. Die Teilnehmenden führen ein schriftliches Portfolio, in dem sie die Seminarwochen reflektieren und ihre Lernerfahrungen dokumentieren. Im Laufe der Weiterbildung setzen sie sich vertieft mit Fachliteratur auseinander, bevor gegen Ende eine schriftliche Abschlussarbeit verfasst wird, die im Kontext wissenschaftlicher Theorien einen Aspekt der eigenen Beratungstätigkeit vertieft.



IV. Seminarwochen und Inhalte

Einführungstage

Di, 16.01.2018, 15 Uhr bis
Fr, 19.01.2018, 16 Uhr

- » systemischer Ansatz / systemisches Denken,
- » Wahrnehmungsinstrumente und unterschiedliche Beraterrollen,
- » Hypothesenbildung und Intervention.

Am Freitag finden Einzelgespräche mit der Seminarleitung statt. Danach haben die Teilnehmenden Bedenkzeit für Rücksprachen und zur endgültigen Entscheidung, an der Weiterbildung teilzunehmen.

1. Seminarwoche

Mo, 09.04.2018, 15 Uhr bis
Fr, 13.04.2018, 13 Uhr

Kontakt aufnehmen

- » Grundlagen: Arbeit mit Analysen und Hypothesen,
- » Kontext- und Auftragsklärung, Angebot und Kontrakt,
- » Ausgestaltung der eigenen Rolle, Arbeit in einem Berater/-innenteam.

2. Seminarwoche

Mo, 19.11.2018, 15 Uhr bis
Fr, 23.11.2018, 13 Uhr

Systemisch arbeiten

- » Aspekte systemischer Organisationsentwicklung,
- » systemisches Fragen, Datenerhebung und Diagnose,
- » Intervention, wertschätzende Beratung, Lösungsorientierung.

3. Seminarwoche

Mo, 13.05.2019, 15 Uhr bis
Fr, 17.05.2019, 13 Uhr

Veränderung begleiten

- » Begleitung von Veränderungsprozessen, Changemanagement,
- » Beratungsarchitektur und Kommunikation,
- » Teamentwicklung.

4. Seminarwoche

So, 13.10.2019, 17 Uhr bis
Fr, 18.10.2019, 16 Uhr

Beratung durchführen

- » Projektwoche mit realen Beratungsaufgaben
- » Diese Kurzberatungen bei nicht-pastoralen Organisationen werden mit Unterstützung eines Coaches in Teams geplant, durchgeführt und ausgewertet.
- » Es findet ein ausführliches Entwicklungsgespräch mit der Seminarleitung unter Beteiligung der Mentorin / des Mentors statt.

5. Seminarwoche

Montag bis Freitag
im März 2020

Mit Konflikten rechnen

- » Veränderung und Widerstand,
- » Konflikte – Analyse und Intervention,
- » Umgang mit den eigenen Emotionen.

6. Seminarwoche

Montag bis Donnerstag
im September 2020

Projekte abschließen

- » Beraterrolle und persönliches Profil,
- » Abschlussprozesse und Abschiede,
- » Zusammenschau der Lerninhalte.

V. Veranstaltungsorte

Die Einführungstage und die 4. Seminarwoche finden im
Caritas-Pirkheimer-Haus, Königstr. 64, 90402 Nürnberg statt.

Zu allen anderen Seminarwochen treffen sich die Teilnehmenden im
Exerzitienhaus St. Ottilien, Erzabtei 3, 86941 St. Ottilien.



VI. Abschluss und Zertifizierung

Im Anschluss an die Weiterbildung kann ein berufsqualifizierendes Zertifikat erworben werden. Dieses Zertifikat bestätigt die erfolgreiche Teilnahme nach den Hochschulstandards im Umfang von 24 Credit Points. Dazu ist die Teilnahme an einem Zertifizierungsworkshop im Umfang von vier Halbtagen erforderlich.

Der Workshop findet voraussichtlich im März 2021 statt.

Voraussetzungen zur Anmeldung am Workshop sind

- » die Teilnahme an der Einführungswoche und den sechs Seminarwochen,
- » 30 Doppelstunden (je 90 Minuten) Supervision in der Lerngruppe,
- » Dokumentation von mindestens vier Praxisprojekten mit insgesamt 20 Beratungseinheiten vor Ort,
- » Teilnahme an einem für die Person beratungsspezifischen Seminar eines externen Anbieters im Umfang von mindestens vier Halbtagen (nach Absprache mit der Seminarleitung),
- » die eingereichte und positiv bewertete Abschlussarbeit.

Wesentliches Element im Zertifizierungsworkshop ist das Abschlussgespräch, in dem die Kandidat/innen Theoriemodelle und Lernertrag anhand eines ausgewählten Beratungsprozesses vorstellen.

VII. Kosten

Teilnahmegebühr: € 7.300,00

Pensionskosten VP/Tag: € 68,00 (Stand 2018)

Teilnehmenden, die nur an den Einführungstagen teilgenommen haben, werden dafür pauschal € 450,00 in Rechnung gestellt.

Zertifizierungs- und Workshopkosten:

Die Gebühren zum Erwerb eines Zertifikates werden nach Anmeldung zum Zertifizierungsworkshop fällig.

Teilnahmegebühr: € 540,00

Pensionskosten: € 150,00

VIII. Seminarleitung

Die Seminarleitung begleitet die Weiterbildung in den Einführungstagen und bei allen Seminarwochen. Sie gestaltet die Lernprozesse.



Katja Straubinger-Wolf, Rehau

Dipl.-Religionspädagogin, Systemischer Coach (SG), Gemeindeberaterin; Führungskräfte- und Seminare BGM, Dozentin an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof.



Ekehard Roßberg, Schwarzenbruck

Diakon; Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Supervisor (SG); Studienleiter an der Evang.-luth. Gemeindeakademie Rummelsberg mit Aufgabenschwerpunkt Gemeinde- und Organisationsentwicklung, Führungskräfte- und langjährige Erfahrung in der Aus- und Fortbildung von Gemeindeberater/innen.

IX. Fachreferent/innen

Die Fachreferent/innen vertiefen einzelne Themenschwerpunkte und bereichern die Seminarwochen mit ihren praktischen Beratungserfahrungen. Darüber hinaus werden in der dritten Seminarwoche Workshops mit Vertreter/innen einzelner Diözesen stattfinden, um die Beratertätigkeit innerhalb der kirchlichen Organisationsentwicklung zu verorten.



Michael Fischer, München

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Supervisor (DGSv), Organisationsberater; Lehrtrainer von istob (Institut für systemische Therapie und Organisationsberatung in München), freiberuflicher Trainer und Organisationsentwickler für Führungskräfte- und Team-, Konzept- und Projektentwicklung und Qualitätsmanagement.



Herta Singer, Bayreuth

Theologin, Systemische Beraterin und Supervisorin (SG); Coach für Führungskräfte und Trainerin, Buchautorin und Entwicklerin des Teamentwicklungsspiels team-land.

X. Anmeldung und Anfragen

Die Anmeldung ist nur in schriftlicher Form möglich. Bitte verwenden Sie dazu das beiliegende Anmeldeformular und lassen Sie darauf die erforderlichen Teilnahmevoraussetzungen bestätigen.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Damit wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Für Nachfragen wenden Sie sich an Tel.: 08161 181-2222
oder per E-Mail: fwb@dombergcampus.de

Anmeldeschluss: Freitag, 01. Dezember 2017.

Zahlungs- und Rücktrittsregelung

Nach jeder Seminarwoche werden die fälligen Kosten (Anteil an der Teilnahmegebühr und Pensionskosten) in Rechnung gestellt.

Details

- » Teilnehmenden, die sich nach den Einführungstagen entscheiden, nicht weiter teilzunehmen, werden dafür pauschal € 450,00 in Rechnung gestellt.
- » Bei einem Rücktritt nach dem 1. Februar 2018 oder bei Abbruch der Weiterbildung durch den/die Teilnehmer/ in aus privaten oder dienstlichen Gründen (Umzug, Stellenwechsel usw.) wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig.
- » Bei Abwesenheit an einzelnen Seminarelementen aus Gründen, die der Teilnehmer/die Teilnehmerin nicht zu verantworten hat (Krankheit, dienstliche Anordnungen usw.), werden der Anteil der entsprechenden Teilnahmegebühr und die vom Tagungshaus anfallenden Stornokosten berechnet.
- » Terminverschiebungen, Ortswechsel und Wechsel von Dozent/innen aus Gründen, die nicht von der „Fort- und Weiterbildung Freising“ zu vertreten sind, bleiben vorbehalten.
- » Falls die Weiterbildung mangels ausreichender Belegung nicht durchgeführt werden kann, erfolgt die Absage unmittelbar nach dem Ablauf der Anmeldefrist.

Fort- und Weiterbildung Freising

ADRESSE

Domberg 27
85354 Freising
Deutschland

KONTAKT

Tel.: 08161 181-2222
Fax 08161 181-2187
fwb@dombergcampus.de



Fort- und
Weiterbildung
Freising